AKTUELLE NACHRICHTEN FÜR DIE REGION AUCH UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

RAS

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 65 JOBANGEBOTE ! SEITE: 23 - 26

2. OKTOBER 2019

WOCHE	40
RA/AUFLAGE	20.259
GESAMTAUFLAGE	85.582
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:

KinderTheaterTage mit buntem Programm Seite 3

FHG-Ruderer schaffen Sensation in Berlin Seite 3

Bildungspartnerschaft für Schloss Gaienhofen Seite 5

Preisgekrönte Naturgärten Seite 6

Doppeljubiläum an der Mettnau-Schule Seite 10

ZUR SACHE:

Nachhaltigkeit

Beim Thema Umweltschutz denken die meisten gleich an die Vermeidung von Flugreisen, Strom sparen und Radfahren, anstatt das Auto benutzen. Dass dazu aber noch mehr gehört macht gerade eine Nachricht aus Brüssel deutlich. Laut Medienberichten will die EU-Kommission die »Öko-Design Richtlinie« verschärfen. Dadurch sollen Hersteller von Haushaltsgeräten dazu verpflichtet werden, die »Reparierbarkeit« ihrer Produkte auf lange Zeit zu gewährleisten. Das bedeutet z.B., dass Ersatzteile lange Jahre nach Produktionsende weiter angeboten werden müssen. Dadurch soll verhindert werden, dass Haushaltsgeräte wegen kleinerer Schäden gleich auf dem Müll landen. Das ist eine gute Sache und setzt ein Zeichen gegen unsere Wegwerfgesellschaft. Passend zu dieser aktuellen Nachricht wird in Radolfzell am Samstag das erste Nachhaltigkeitsfest gefeiert. Auch hier soll ein Zeichen gegen die Wegwerfgesellschaft gesetzt werden. Mehr auf Seite 5. Dominique Hahn

hahn@wochenblatt.net

Radolfzell/Gaienhofen

Elektrisch unterwegs in Radolfzell und auf der Höri

Ein Blick auf die Energiewende in Sachen Mobilität / von Dominique Hahn

In Gaienhofen wurde eine neue Ladesäule für Elektroautos in Betrieb genommen. Nicht nur die Mitglieder des »Höri– E-Stammtisches« freuen sich darüber.

Johannes Wilhelm, Leiter der Bauverwaltung Gaienhofen, Gerd Burkert von der Energieagentur Kreis Konstanz, Thüga-Regiocenter-Leiter Karl Mohr, Projektleiter Peter Ehret, Bürgermeister Uwe Eisch und Thüga-Energie-Geschäftsführer Dr. Markus Spitz (von links) bei der Inbetriebnahme der neuen Ladesäule. *swb-Bild: dh*

Noch vor wenigen Jahren waren sie die Exoten im Straßenverkehr. Mittlerweile nimmt der Anteil an Elektroautos aber langsam zu. Deshalb sind Energieversorger und Kommunen derzeit dabei, das öffentliche Ladenetz auszubauen. In Radolfzell unterhalten die Stadtwerke bereits mehrere Ladesäulen.

Doch auch wer einen Ausflug auf die Höri macht, muss keine Angst haben ohne Strom stehen zu bleiben, denn in der vergangenen Woche nahm die Thüga in Gaienhofen eine neue Schnell-Ladestation in Betrieb. Sehr zur Freude von Bürgermeister Uwe Eisch. Schließlich sei das auch ein wichtiger Faktor für den Tourismus-Standort Gaienhofen. Passend dazu steht die Säule auch direkt vor dem alten Rathaus, das zur Tourist-Info umgebaut wird. 40.000 Euro wurden in die moderne Technik investiert. Die Hälfte kam als Zuschuss vom Land. »Indem wir das Netz an E-Tankstellen immer dichter werden lassen, unterstützen wir nicht nur die E-Mobilität in unserer Region, sondern bundesweit«, betonte Dr. Markus Spitz, der Geschäftsführer der Thüga-Energie. Schließlich sei es für Autokäufer ausschlaggebend, ob sie sich auf eine flächendeckende Lade-Infrastruktur verlassen können.

Dass es auf der Höri Bedarf für eine solche gibt, davon ist Christian Getto überzeugt. Der Gaienhofener hat im Februar den »Höri-E-Stammtisch« ins Leben gerufen. Rund 50 Menschen, die an dem Thema interessiert sind, hat er im zugehörigen Mail-Verteiler. »Das sind zum Teil Leute, die bereits ein E-Fahrzeug haben, so wie ich. Zum Teil sind es aber auch Menschen die erst mit dem Gedanken spielen, sich ein solches Fahrzeug zuzulegen«, erklärt Getto im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Er selbst fährt seit knapp anderthalb Jahren elektrisch. »Wenn man das mal eine Zeit lang gemacht hat, dann will man nichts anderes mehr«, ist er sich sicher. Obwohl solche Fahrzeuge geschätzt zu 80 Prozent zuhause geladen werden, wünschen sich die Elektromobilisten noch einen weiteren Ausbau der Lade-Infrastruktur. »Man muss schon noch planen, wenn man weitere Strecken fahren will. Aber alles was so im 100-Kilometer Bereich liegt ist problemlos machbar«, erklärt Getto. Insgesamt sind im Landkreis derzeit knapp 500 PKW mit Elektroantrieb angemeldet, teilt das Landratsamt auf Nachfrage des WOCHENBLATTs mit.

Einen Trend hin zum E-Antrieb wagt der Pressesprecher des Landratsamtes, Manfred Roth, allerdings nicht zu prognostizieren. »Das können wir nicht verlässlich einschätzen, weil wir keine Statistiken dazu führen. Es ist aber davon auszugehen, dass die Zahl solcher Fahrzeuge eher zunehmen wird. In welcher Zeit und in welchem Umfang, ist derzeit noch offen«, so Roth. Die meisten E-Autos sind nicht bei Privatleuten im Einsatz. Die Stadt Radolfzell verfügt mittlerweile über acht E-Fahrzeuge und einen Hybrid. Schon vor sieben Jahren hat die Stadtverwaltung das erste E-Fahrzeug beschafft. Die Bilanz ist positiv. Ralf Wiedemann, Leiter der Abteilung Stadtreinigung, Fuhrpark, Instandhaltung erklärt: »Die Nutzfahrzeuge, die wir bei den Technischen Betrieben im Einsatz haben, sind ideal für unsere tägliche Arbeit. Sie sind zuverlässig, ermöglichen uns die Arbeit am Tag und das Laden in der Nacht.« Ein weiterer Ausbau der städtischen E-Flotte ist geplant. »Als gelebte Umweltstadt ist es uns wichtig, bei den städtischen Fahrzeugen eine noch bessere Klima- und Umweltbilanz zu erreichen. Bei der Entscheidung, ob wir ein E-Fahrzeug anschaffen, gehen wir sehr sorgfältig vor.

Wir prüfen immer wieder, ob wir die strengen Kriterien der verschiedenen Förderprogramme erfüllen und inwieweit die Umrüstung unserer Fahrzeuge überhaupt sinnvoll und im Kostenrahmen ist«, so Klimaschutzmanagerin Theresa Tewes.

Radolfzell

Den Bürgern auf den Zahn gefühlt

Als weiteren Baustein der Bürgerbeteiligung führt die Stadt Radolfzell Ende Oktober eine Bürgerumfrage durch.

Zu den Themenfeldern Mobilität, Sicherheit, Wohnen, Einkaufen, Kommunalpolitik und Bürgerbeteiligung führen die Stadt Radolfzell und die Universität Konstanz als Kooperationsprojekt eine Bürgerumfrage durch. »Wir sind regelmäßig im Austausch mit unseren Bürgerinnen und Bürgern. Ergänzend zu diesen wichtigen Sichtweisen sind für unsere Planungs- und Entscheidungsprozesse verlässliche und aktuelle Daten aus der Gesamtbevölkerung unentbehrlich. Denn wir wollen unsere Stadt mit der Bürgerschaft und für die Bürgerschaft strategisch weiterentwickeln«, sagt OB Martin Staab. »Über eine rege Teilnahme an der Befragung würden wir uns sehr freuen, schließlich werden die gewonnenen Erkenntnisse, die Informations-, Planungs- und Entscheidungsgrundlagen für die Verwaltung und den Gemeinderat weiter verbessern.« Mit der Umfrage sollen aktuelle Informationen über die Lebenssituation der Zeller sowie ihre Meinungen und Vorstellungen zu verschiedenen Themen erhoben werden. Die Umfrage kann Zufriedenheiten messen, Qualitätsurteile abfragen und empfundene Defizite offen legen. Sie liefert ein aussagekräftiges Meinungsbild, heißt es in einer Mitteilung der Stadtverwaltung.

Ab Ende Oktober können alle Bürger ab 16 Jahren mit erstem Wohnsitz in Radolfzell und den Teilorten an der 15- bis 20-minütigen Umfrage teilnehmen. Um Mehrfachteilnahmen auszuschließen, erhalten die Betreffenden ein Schreiben mit einem individualisierten Zugangscode. Pressemeldung

☞ LETZTE MELDUNG

Zeugen gesucht

Die Radolfzeller Polizei sucht noch Zeugen für einen Unfall mit einem Fahrrad, der sich am Samstag an einer Tankstelle in der Böhringer Straße ereignet hat.

Am Samstag gegen 17.05 Uhr ereignete sich in der Böhringer Straße bei der Esso-Tankstelle ein Verkehrsunfall mit einem verletzten Radfahrer. Eine bislang unbekannte Fahrzeuglenkerin wollte vom Tankstellengelände in die Böhringer Straße einbiegen. Aufgrund herannahender Fahrzeuge musste sie ihr Fahrzeug zurücksetzen. Hierbei erfasste sie einen 15-jährigen Fahrradfahrer am rechten Bein.

Da der Radfahrer zunächst angab, unverletzt zu sein, setzte die Autolenkerin ihre Fahrt ohne Angabe ihrer Personalien fort. Erst später begab sich der Fahrradfahrer in ärztliche Behandlung. Hierbei wurde eine Prellung am Schienbein festgestellt. Hinweise zum Unfallhergang bzw. zur bislang unbekannten Fahrzeuglenkerin werden erbeten an das Polizeirevier Radolfzell, Tel.: 07732/950660.

Pressemeldung

- Anzeige -

Radolfzell/Moos-Weiler

Musik und Büllen

Am Sonntag ist wieder einiges geboten im WOCHENBLATT-Land. In Radolfzell bietet der letzte Verkaufsoffene Sonntag »Musik uff de Gass« nochmal die Gelegenheit zum gemütlichen Sonntagsbummel in der Stadt, während beim Büllen-Fest in Weiler die legendäre Höri-Bülle gefeiert wird. Mehr dazu auf den **Seiten 16 und 17.**

ALDI SÜD

Region

25 Jahre Münchow

Der »Lebensmittelversteher« der Region feiert sein 25-jähriges Jubiläum. In einem Gespräch mit Thomas Münchow sowie Nadine und Andreas Schulze wird die Erfolgsgeschichte der Münchow-Märkte beleuchtet. Aus Dank zur Region unterstützt Münchow zehn regionale Projekte.

Mehr auf Seite 7.

- Anzeige -

Tebo 2000
Farben + Bodenbelagsfachmarkt
Eisenbahnstr. 12
78315 Radolfzell
Tel. 07732/58811
www.tebo2000.de

Stockach

Messe rund um Mode, Autos und Lebensstil

Die Auer Gruppe in Stockach öffnete von Freitag, 27. September, bis Sonntag, 29. September ihre Ausstellungsräume im Rahmen der Messe »Seetember - Cars & Lifestyle«, um rund 2.500 Besuchern Fahrzeuge neueste Mode und vieles mehr vorzustellen.

von Marius Lechler

Irene Maczurek vom Unternehmen BORA präsentiert beim Schaukochen während der Messe »Seetember – Cars & Lifestyle« das Dunstabzug-System der Firma. *swb-Bild: ml*

Wie Moritz Flaig, Marketingleiter der Auer Gruppe, dem WOCHENBLATT gegenüber erläutert, könne das Unternehmen aus der dreitätigen Veranstaltung ein positives Feedback ziehen. Wie er hinzufügt, sei die Messe in dieser Art im Jahr 2019 zum ersten Mal abgehalten worden. Flaig nennt eine Besucherzahl von rund 2.500 über die drei Veranstaltungstage. Neben Zweirädern aus dem »Auer Biker Village« präsentierte die Auer Gruppe hochklassige Fahrzeuge der Marken Lotus, BMW, Mini, Range Rover, und weiterer Hersteller. Sogar Spezialanfertigungen aus dem Rennfahrzeug-Segment konnten bestaunt werden.

In Zusammenarbeit mit der Küchenmanufaktur Mussotter präsentierte das Unternehmen BORA Kochshows, die die Vorteile ihres Dunstabzugssystems, das direkt neben den Kochplatten integriert ist, vorstellte.

Einen Stand weiter konnte man sich bei »Massnahme« Herrenmaßbekleidung zu günstigen Maßanzügen und -hemden informieren. Wie Inhaber Thomas Kuschel betonte, lege die Firma Wert darauf, für jeden Kunden individuelle Stücke zu schaffen.

Ein weiterer Höhepunkt bei der »Seetember«-Messe der Auer Gruppe war die Vorstellung der Herbst-/Winterkollektion, die Daniel Burger bei »Dresscode« in Radolfzell aktuell auf Lager hat. Die Models zeigten neueste Stücke bei einer Modenschau mitten im Autohaus.

Moritz Flaig erklärt, dass die Chancen für eine Neuauflage des »Seetembers« gut stünden, dies sei aber auch von den Kooperationspartnern abhängig.

Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Radolfzell

Unterschriften für die Villa Windschief

Der Förderverein Museum und Stadtgeschichte Radolfzell e.V. organisiert eine Unterschriftenaktion gegen den Verkauf.

Der Förderverein Museum und Stadtgeschichte Radolfzell e.V. will einen Verkauf der Villa Windschief verbieten. *swb-Bild: dh*

»Der Förderverein Museum und Stadtgeschichte Radolfzell e.V. sorgt sich um den Erhalt der in städtischem Besitz befindlichen Villa Windschief«, heißt es in einer Pressemitteilung, die der Verein diese Woche herausgegeben hat. Deshalb informieren die Mitglieder an den kommenden Samstagen, 5. und 12. Oktober, auf dem Marktplatz bei der Volksbank über die Bedeutung des historischen Gebäudes und den geplanten Verkauf. Während der Wochenmarkt-Zeiten von 9 bis 13 Uhr werden Mitglieder des Vereines auf dem Marktplatz um Unterstützung ihres Anliegens bitten, das Gebäude in städtischem Besitz zu belassen und damit die Nutzung des Gebäudes wie bisher zu gewährleisten.

Die Villa Windschief, deren Grundriss auf das 13. Jahrhundert datiert wird, ist ein einzigartiges baugeschichtliches Beispiel eines spätmittelalterlichen Hauses in einem Handwerker- und Fischerviertel. Sie steht heute der Bevölkerung sowie der benachbarten Seniorenwohnanlage als Begegnungsstätte und beliebtes Restaurant zur Verfügung. Pressemeldung

Radolfzell

Handball-Sport-Club zieht Bilanz

Der HSC lädt ein zur Mitgliederversammlung am 15. November.

Der Handball-Sport-Club Radolfzell lädt zur Hauptversammlung alle Mitglieder am 15. November, um 19.30 Uhr in den Kanu-Club Radolfzell (Karl-Wolff-Straße 15) ein.

Da auch Neuwahlen anstehen, freut sich der Verein über zahlreiches Erscheinen insbesondere aller Spieler. Zur aktuellen sportlichen Situation der Jugendmannschaften bis einschließlich der C-Jugend wird der Jugendleiter vortragen. Ab der B-Jugend bis zu den Aktiven wird jede Mannschaft selbst ein kurzes Statement zur Lage und zu den Zielen abgeben. Anträge zu dieser Versammlung müssen dem Vorstand spätestens sieben Tage vor der Versammlung schriftlich vorliegen.

Pressemeldung

Stockach/Mühlingen

Hilfe bei Pflegebedarf

In der letzten Sitzung des Stockacher Hauptausschusses stellte Pia Faller vom Pflegestützpunkt Landkreis Konstanz dem Gremium das spezifische Beratungsangebot für Stockach vor.

von Marius Lechler

Wie Faller hervorhob, biete die Institution zum Beispiel in Stockach jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat eine Gemeindesprechstunde an, die nächsten am Mittwoch, 2. Oktober sowie am Mittwoch, 16. Oktober, jeweils von 9 bis 10 Uhr im Rathaus Stockach, Zimmer 27. In Mühlingen steht das Angebot am Montag, 21 Oktober, von 15 bis 16 Uhr im Trau- und Sprechzimmer des Rathauses zur Verfügung. Eine Terminvereinbarung unter Tel. 07531/800-2608, 800-2602, 800-2626, 800-2673 oder per E-Mail unter der Adresse psp@LRAKN.de ist erforderlich.

Pia Faller erläuterte, dass der Pflegestützpunkt organisatorische Aufgaben wahrnehme, wenn zum Beispiel Angehörige mit der Pflegebedürftigkeit eines Familienmitgliedes konfrontiert würden: »Wir helfen von der Vermittlung von ambulanten Diensten bis zum Weg nach dem Krankenhausaufenthalt in ein Pflegezentrum«. Auch bei der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen stünden die Mitarbeiter des Pflegestützpunkts zur Seite.

Bürgermeister Rainer Stolz hob die Bedeutung des Pflegestützpunkt hervor: »Wichtig ist, dass Menschen, die eine derartige Situation betrifft, einen Ansprechpartner haben, der sich um damit verbundenen Schwierigkeiten kümmert.«

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36
Herausgeber
Verlag Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29
https://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB`s aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ...
A'B'C SÜDWEST
BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter
ADA Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA
WOCHENBLATT

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Cordon bleu vom Schwein
bratfertig gefüllt und paniert
100 g 1,05

Maultaschen
hausgemacht nach schwäbischer Art
100 g 1,08

Brustkern
das kernige Suppenfleisch
100 g 0,88

Hähnchen
Broiler, Gückel, Huhn – nennt es wie Ihr es wollt
100 g 0,49

Bierwurst
auch als Käsebierwurst, Bierwurstfleischkäse, Kugel oder Portion
100 g 1,10

Cabanossi
nach original böhmischer Rezeptur gefertigt
100 g 1,35

Hohentwieler Lammsalami / Sanchos
Lamm mediterran / Sanchos pikant
100 g 1,55

Lyoner – Portionen, je größer desto günstiger 250 g = **2,50** / 500 g = **4,40** / 750 g = **5,90**
– Diese Woche frischer Kohl von der Höri ! –

Handwerkstradition seit 1907

DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Sie finden unseren Verkaufswagen jetzt zusätzlich immer mittwochs in Böhringen im Aachweg Ecke Singener Straße von 8.30 bis 13.00 Uhr

die schmecken lecker **Hähnchenbrustfilet** mager und eiweißreich 100 g € 1,29	zum Kartoffelsalat **Kassler** geräuchert aus dem Tannenrauch 100 g € 1,29	das schmeckt immer **Ochsensteaks** mariniert **Entrecôte** zart marmoriert 100 g € 2,79
herzhaft deftig hausgemacht **Kotelettspeck** am Stück aus unserem Tannenrauch 100 g € 1,79	allseits beliebt **Fleischkäse klassik** auch zum selber Backen 100 g € 0,99	frisch aus unserer Wurstküche **Weißwürste** Münchner Art, natürlich hausgemacht mit Kalbskopf, Lauch und Peterle 100 g € 0,99
täglich frisch gemacht **Geflügelsalat** mit Curry-Dressing und Ananas 100 g € 1,49	natürlich hausgemacht **Fleischwurst** im Ring oder zu Salat geschnitten 100 g € 1,19	aus eigener Produktion **Delikatess-Leberwurst** fein oder grob, im Golddarm oder Naturdarm 100 g € 1,49

aC aach-center
E sulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das WOCHENBLATT seit 1967
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Tetzner Karosserie & Lack
Industriestraße 14
78256 Steißlingen
Tel.: 0 77 38 – 50 90

PLANA Küchenland
Besuchen Sie uns am 06.10.2019 zum Schausonntag!
Georg-Fischer-Straße 32, 78224 Singen, www.plana.de

Wer tut was?

Der **»Verschenk's doch Markt Möggingen«** findet am Samstag, 12. Oktober, auf dem Mögginger Dorfplatz statt. Jeder kann gut erhaltene Sachen bringen und jeder kann Sachen mitnehmen. Annahme der gut erhaltenen Sachen ist von 8 Uhr bis 10 Uhr. Der Bücherstand öffnet um 10 Uhr. Der Markt öffnet dann von 11 bis 14 Uhr. Alles was keinen Abnehmer findet wird vom VdM-Team entsorgt oder weitergespendet. Weitere Infos: Kerstin Lindenlauf, 07732/7423.

Eine neue **Bürgerinitiative** möchte dazu beitragen Öhningen zu verschönern. »In den Ortsteilen Wangen und Schienen funktioniert die Pflege und Instandhaltung der gemeindeeigenen Blumenbeete und Rabatten durch engagierte Bürger und Vereine sehr gut. Diese Vorgehensweise möchten wir gerne auf den Ortsteil Öhningen übertragen«, teilen die Initiatoren Melissa Kaiser, Richy Albrecht und Renè Zimmermann in einem Pressetext mit.

Aus diesem Grund werden aktive, motivierte Bürger und Vereine gesucht, die bereit sind sich an dieser Idee zu beteiligen. Das Ganze soll als kostenneutrales Engagement laufen, altersunabhängig und freiwillig. Am Montag, 7. Oktober, um 20 Uhr wird es zu diesem Vorhaben einen Infoabend im Gasthaus Adler in Öhningen geben, zudem die Organisatoren die Öffentlichkeit herzlich einladen.
Auf dem Bild: Eigeninitiative und Engagement von Anwohnern am Gänselislbrunnen.
swb-Bild: pr

Der **Skiclub Radolfzell** lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 11. Oktober, um 20 Uhr in die Gaststätte im Turnerheim, Strandbadstraße 19 ein. Auf der Tagesordnung steht neben den üblichen Regularien auch die Wahl der/des 1. Vorsitzenden. Anträge sollten bis drei Tage vor der Hauptversammlung beim Vorstand unter Kai.Genter@skiclub-radolfzell.de eingereicht werden.
Am gleichen Tag findet bereits um 19 Uhr die Jugendversammlung statt, zu der alle jugendlichen Skiclubmitglieder eingeladen sind.
Der Brettlemarkt des Skiclubs findet dieses Jahr erstmals an einem Samstag, 12. Oktober, statt. Pressemeldung

Radolfzell

»KinderTheaterTage« gehen in Auflage 28

Die Radolfzeller Kindertheatertage 2019 finden vom 10. bis 15. November statt. Mit dabei sind fünf verschiedene Theatergruppen.

von Dominique Hahn

Serafine Elzer, Bundesfreiwilligendienstleistende, Eva-Maria Beller, Leiterin der Abteilung Kinder und Jugend bei der Stadt Radolfzell, Bürgermeisterin Monika Laule, Brigitte Geiger von Terre des hommes Radolfzell und Ibrahim Güler vom Kinderkulturzentrum+ Lollipop (von links) stellten das Programm der »KinderTheatertage« vor. *swb-Bild: dh*

Die KinderTheaterTage im »Kinderkulturzentrum+ Lollipop« sind ein echtes Erfolgskonzept. Seit 28 Jahren gibt es diese landkreisweit einzigartige Veranstaltung schon, wie Eva-Maria Beller, die Leiterin der Abteilung Kinder und Jugend bei der Stadt Radolfzell berichtet. Möglich sei das neben dem großzügigen Etat, den die Stadt Radolfzell jedes Jahr für das Projekt zur Verfügung stellt auch durch die Unterstützung der Radolfzeller Terre des hommes-Gruppe, die seit vielen Jahren eine neue Facette mit ins Programm bringt, betont Beller: »Kinder aus anderen Ländern zeigen im Rahmen der Kinder Kultur Karawane wie es ihnen geht. Damit wird eine weitere gesellschaftliche und politische Botschaft in die Kindertheatertage mit hineingetragen«.
Im Rahmen der Kinder Kultur Karawane, die schon vor den eigentlichen KinderTheaterTagen beginnt, nämlich am Dienstag, 8. Oktober, tritt eine Mädchentanzgruppe aus Indien am Friedrich-Hecker Gymnasium und an der Teggingerschule auf. »Es handelt sich dabei um Kinder von Prostituierten, die in einem Heim betreut werden und dort durch Tanzen ihr Schicksal verarbeiten«, erklärt Brigitte Geiger von Terre des hommes. »Die Kinder und Jugendlichen profitieren von der Begegnung mit Jugendlichen aus anderen Ländern, und setzten sich so im Rahmen dieses Programms auch mit anderen Kulturen auseinander«, so Ibrahim Güler vom »Kinderkulturzentrum+ Lollipop«. Für ihn sind die KinderTheaterTage auch deshalb ein Erfolgsmodell, weil die Organisatoren jedes Jahr versuchen, die Veranstaltung noch besser zu machen. In diesem Jahr sind fünf Theatergruppen aus dem ganzen Bundesgebiet vertreten. Der rote Faden bei den verschiedenen Programmpunkten ist das Thema Märchen. Es wird vom Clownduo Herbert und Mimi aufgegriffen. Das Tamalan Theater präsentiert »Rumpelstilzchen« und bei der Eröffnungsvorstellung am Sonntag, 10. November, die sich an die ganze Familie richtet, wird das Stück »Der Gestiefelte Kater oder: auf dreisten Pfoten« präsentiert. Das ist auch mit der Grund, wieso Bürgermeisterin Monika Laule einen pädagogischen Mehrwert bei den KinderTheaterTagen sieht. »Märchen haben eine Botschaft fürs Leben«, so Laule, die voll hinter dem Konzept der Theatertage steht. »Wir stoßen jedes Jahr aufs neue auf eine sehr große Resonanz«, berichtet sie. Letztes Jahr waren rund 800 Kinder mit dabei. Diejenigen, die bei der Kinder Kultur Karawane dabei waren eingerechnet kommen die Organisatoren sogar auf über 1.000. Eile ist also geboten beim Kartenkauf. Denn die Tickets für die drei offenen Veranstaltungen sind immer recht schnell ausverkauft. Erhältlich sind diese beim »Teepott« in der Löwengasse.

Radolfzell/Berlin

FHG-Ruderteam holt Silbermedaille nach Radolfzell

Schüler übertreffen beim Bundesfinale »Jugend trainiert für Olympia« in Berlin alle Erwartungen.

Das FHG Olympia Team vor dem Berliner Olympiastadion v. li.: Diane Mastrocola, Paul Becker, Tobias Lingk, Benedikt Mechnich, Henry Itter, Taku Jellinek, Felix Schön, Florian Dritter, Tim Würfl, Tom Härtwig, Wolfgang Schön, Ben Härtwig. swb-Bild: Mastrocola

Zwei Mannschaften des Friedrich-Hecker-Gymnasiums hatten sich beim baden-württembergischen Landesfinale von »Jugend trainiert für Olympia« die Fahrkarte zum Bundesfinale nach Berlin geholt. Dort treten jedes Jahr die besten Schulmannschaften aus 26 Sportarten für ihre Bundesländer gegeneinander an – dieses Jahr auch das FHG für Baden-Württemberg in zwei Bootsklassen beim Rudern.
»In den vorigen Jahren waren wir bei geglückter Qualifikation stets mit dem Ziel angereist zumindest »nicht Letzter zu werden«, da aufgrund der großen Sportschulen und Internate aus den nördlichen und östlichen Bundesländern eine gute Platzierung als normales, allgemeinbildendes Gymnasium nahezu unmöglich schien«, teilen die Schüler in einem Pressetext mit. Dieses Jahr aber konnte das Ruderprojekt um Leiter Wolfgang Schön ein konkurrenzfähiges Boot ins Rennen schicken. In Berlin mussten sich die Ruderer des FHG über Vorlauf und Halbfinale gegen die anderen Mannschaften behaupten, um sich einen der hart umkämpften Plätze im finalen Rennen zu sichern. Die Jungen WkII (bis Jg. 2002) im Gig-Riemenvierer mit Taku Jellinek, Tobias Lingk, Tim Würfl, Benedikt Mechnich und Steuermann Ben Härtwig erreichten als reine Schulrudermannschaft das kleine Finale und belegten insgesamt einen hervorragenden 9. Platz.
Der Gig-Doppelvierer WkII mit Tom Härtwig, Florian Dritter, Felix Schön, Henry Itter und Steuermann Paul Becker sprengte im Finale alle Erwartungen, als er sich auf dem 2. Platz über die Ziellinie schob und so die Silbermedaille für das FHG nach Baden-Württemberg holte. Gegen die Konkurrenz aus den national dominierenden, personell und materiell top ausgestatteten Sportschulen ist das für süddeutsche Schulruderer eine echte Sensation. Das Radolfzeller Team hatte nicht nur sportlich erfolgreiche, sondern auch erlebnisreiche Tage in Berlin. Mit allen teilnehmenden Mannschaften erfolgte anlässlich des 50 jährigen Bestehens von JtfO der Einmarsch der Schüler ins Olympiastadion zur Eröffnungsfeier. Dort wurden sie vom Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier begrüßt und geehrt. Zwischen Training und Wettkämpfen konnten noch einige kulturelle Sehenswürdigkeiten der Stadt bewundert und der Bundestag besichtigt werden.
Als krönenden Abschluss feierten die Schüler schließlich ihre erfolgreichen Wettkämpfe bei einer beeindruckenden Abschlusszeremonie in der Max-Schmeling-Halle gemeinsam mit allen 4.500 teilnehmenden Schülern verschiedener Sportarten aus allen Bundesländern – dieses Jahr sogar mit dem FHG auf dem Siegerpodest.
Pressemeldung

Radolfzell/Freiburg

Hauser jetzt Domkapitular

Der ehemaliger Radolfzeller Stadtpfarrer Michael Hauser ist seit Mitte September in der Bistumsleitung tätig. Nun bekam er vom Erzbischof einen neuen Ehrentitel.

von Dominique Hahn

Michael Hauser war über zehn Jahre Stadtpfarrer von Radolfzell. Nun wurde er von Erzbischof Stefan Burger zum Domkapitular in Freiburg ernannt. *swb-Bild: Archiv*

Wie das Erzbischöfliche Ordinariat in Freiburg mitteilt, wurde der ehemalige Radolfzeller Stadtpfarrer, Michael Hauser, von Erzbischof Stefan Burger zum Domkapitular ernannt. Damit gehört der 56-jährige der Bistumsleitung an. Das Domkapitel steht dem Erzbischof als beratendes Gremium in wichtigen Fragen des kirchlichen Lebens zur Seite. Außerdem gehören die Wahl des Erzbischofs aus einem Dreiervorschlag des Papstes, wenn der Bischofssitz frei wird, die Mitarbeit in der Leitung der Erzdiözese und die Feier der Liturgie in der Bischofskirche, also im Freiburger Münster zu den Aufgaben des Domkapitels.
Hauser leitet zudem bereits seit Mitte September 2019 die »Hauptabteilung für Pastorales Personal« im Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg und ist damit verantwortlich für den Personaleinsatz, die Personalplanung und die Personalführung der Seelsorger und Seelsorgerinnen in den Pfarreien, Dekanaten und in den verschiedenen Bereichen der Sonderseelsorge. In Radolfzell war Pfarrer Hauser als Leiter der Seelsorgeeinheit St. Radolt von 2007 bis 2018 tätig.
Bevor er seine neue Aufgabe in der Bistumsleitung übernommen hat war er ein knappes Jahr Leiter der Seelsorgeeinheit Batzenberg-Obere Möhlin. Bereits bevor Michael Hauser nach Radolfzell gekommen war hatte er von 2004 bis 2007 ein wichtiges Amt in der Erzdiözese inne. In dieser Zeit war er nämlich als Offizial Leiter des Kirchengerichts der Erzdiözese Freiburg. Sein Nachfolger auf dieser Stelle damals: Der jetzige Erzbischof von Freiburg, Stefan Burger.
Radolfzell hat Hauser indes nicht vergessen. In diesem Jahr war er zum Hausherrenfest zu Besuch und konnte die Mooser Wasserprozession erstmals als »Gast« vom Boot aus miterleben.

Markelfingen

Auch Landrat Zeno Danner hat die Ausgrabung in Markelfingen schon besichtigt. Ausgrabungsleiter Andreas Gutekunst (Mitte) informierte bei einem Pressetermin über die Funde und bisherigen Grabungen. 2. v re.: Landrat Zeno Danner. swb-Bild: Archiv/eck

Führung durch die Ausgrabungsstelle

Am 2. Oktober können die archäologischen Ausgrabungen im Baugebiet »Im Tal« im Rahmen einer öffentlichen Führung besichtigt werden.

Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald lädt am Mittwoch, 2. Oktober, um 17 Uhr zu einer weiteren öffentlichen Führung über die Ausgrabungsflächen im künftigen Neubaugebiet »Im Tal« in Markelfingen ein.
Dabei werden die Ergebnisse der kurz vor dem Abschluss stehenden archäologischen Untersuchungen an den originalen Fundstellen erläutert. Neben den Resten römischer Gebäude aus dem 2./3. Jh. n. Chr. werden auch seltene Funde aus der Zeit der Christianisierung im Hegau präsentiert. Die Ausgrabungsstätte wird von der Kreisarchäologie gemeinsam mit dem Landesamt für Denkmalpflege betreut.
Treffpunkt ist am Ortsausgang an der Kaltbrunner Straße Richtung Gemeinmerker Hof/Wildtierpark. Begrenzte Parkmöglichkeiten bestehen am Rathaus in der Laurentiusstraße. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Pressemeldung

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Radolfzell:	07732/950660

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 – 96589700 oder docdirekt.de**

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Notruf: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111, 08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall ▪ Rohrbruch ▪ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst
FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Tierrettung: (Tierambulanz)	07732/941164 0160/5187715
Frauenhaus Notruf:	07732/57506
Sozialstation:	07732/971971
Krankenhaus R'zell:	07732/88-1
DLRG–Notruf (Wassernotfall):	112
Stadtwerke Radolfzell:	07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten: Entstörung Strom/Wasser/Gas	07732/939915
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

03.10.2019
Dr. H. Oberwittler, Tel. 07738/327
05./06.10.2019
Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938

Termine

Veranstaltungen von Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell: »Zeller NABU aktiv«, Treffen am Sa., 5.10., 9.30 Uhr, NABU-Infopavillon (neben Eing. Strandbad Mettnau). »Naturerlebnis Mettnau-Spitze«, Di., 8.10., 15 – 17 Uhr, Treffp.: NABU-Infopavillon (neben Eing. Strandbad Mettnau). Kontakt: 07531/92166-40, NABU@NABU-Bodenseezentrum.de, www.NABU-Bodenseezentrum.de. Infos und Tickets: Tourist-Information Radolfzell, Bahnhofplatz 2, Tel. 07732/81-500; Tourist-Information Markelfingen im »Radhotel am Gleis«, Unterdorfstr. 24, Tel. 07732/89271-22; www.radolfzell-tourismus.de.

Nähwerkstatt von Petite Cigale, Radolfzell, Fr., 18.10., 15.11. und 22.11., jew. 14.30 - 16 Uhr, Krimskrams-Mäppchen nähen. NEU: Kurs für Erwachsene, Di., 15.10., 19 - 21 Uhr, Leseknochen nähen. Anmeldung jew. unter charlotte.villinger@t-online.de. Infos: www.petite-cigale.de.

Veranstaltungen der Christuskirche Radolfzell: Fr., 4.10., 9.45 Uhr, Gottesdienst im Heilig-Geist-Spital; 10.45 Uhr, Gottesdienst im Pro Seniore. Dienstag, 8.10., 9.30 Uhr, Gesprächskreis »Abrahamitische Religionen«, Christuskirche; 15 Uhr Seniorentreff, Christuskirche.

Stopf- und Flickabend-Treffen Dienstag, 8.10., 19 – 21 Uhr im Secondhand-Kleiderladen »weitertragen« des Diakonischen Werkes, Teggingerstr. 14. Bitte Nadel und Faden mitbringen, Nähmaschine vorhanden.

»Häusliche Betreuung in der Altenhilfe«, Kurs mit 18 Abenden der kath. Landfrauenbewegung Freiburg in Zusammenarbeit mit der AOK-Pflegekasse (Kostenübernahme) ab 14.10., montags um 19 Uhr, Johanneshaus, Kirchgasse 2, Gaienhofen-Horn. Infos/Anmeldung: 07735/919012, info@hilfevonhauszuhaus.de.

Literarische Wanderung auf den Spuren von Hermann Hesse, Do., 3.10., 14.15 Uhr, nur bei guter Witterung; Anm.: 07735/9999123.

Brezel-Event im Alten Laden in Wangen, Kirchplatz 7, Fr., 4.10., 19 Uhr, Schritt für Schritt zur goldbraun gebackenen Brezel. Anmeldung erbeten unter 07735/3894.

14. Gaienhofener Schlachtfest des SV Gaienhofen, Sa., 12.10., ab 17 Uhr und So., 13.10., ab 11 Uhr im Festzelt am Sportplatz.

Eltern- und Ausbilderabend des Berufsschulzentrums Radolfzell für alle Schularten, Di., 8.10., 19.30 Uhr. Beginn direkt in den jeweiligen Klassenzimmern, die über Info-Tafeln und Aushänge in den Eingangsbereichen der Schule ausgewiesen werden.

Upcycling von Kleidung, Fr., 11.10., 18 – 20 Uhr im Secondhand-Kleiderladen »weitertragen« des Diakonischen Werkes, Teggingerstr. 14, Radolfzell. Anmeldung unter 07732/929711 oder weitertragen.radolfzell@diakonie.ekiba.de.

Strickkreis, Di., 8.10., 15 Uhr, Pfarrzentrum Weiler, Josefszimmer.

Nordic Walking mit Bärbel Keppler, Di., 8.10., 17 Uhr, Treffpunkt Parkpl. Friedhof Weiler.

Kult-Tour: »Gourmet-Wanderung - rund um die Bülle«, Samstag, 12.10., 10.15 Uhr, Treffpunkt: Kultur- und Gästebüro Gaienhofen. Infos/Buchung: www.kult-tour-bodensee.net.

Tourist-Info Moos: Geänderte Öffnungszeiten ab Oktober 2019 bis Ende April 2020, 8 - 12 Uhr.

Rathaus Gaienhofen ist am Fr., 4.10., geschlossen. Kultur- und Gästebüro von 8 – 12 Uhr geöffnet.

Bürgerinformationsveranstaltung mit dem Landratsamt Konstanz, Mi., 2.10., 19 Uhr, im Bürgerhaus Gaienhofen über den aktuellen Stand zur GU »Auf der Breite«.

Das Rathaus Stahringen ist am Fr., 11.10., wegen Betriebsausflug geschlossen.

Seeblick garantiert - Neue jungsteinzeitliche Siedlungen am westlichen Bodensee, Vortrag mit Dr. Jürgen Hald, Mo., 14.10., 19.30 Uhr, Rathaus Stahringen.
Anmeldung: Tel. 07732/8934862 oder radolfzell@vhs-landkreis-konstanz.de.

Seniorennachmittag des Ortsteils Möggingen ist am Sa., 14.12.; Einladung folgt.

Verschenk's-doch-Markt Möggingen: Samstag, 12.10., 11 – 14 Uhr, Dorfplatz Möggingen. Annahme: 8 – 10 Uhr, Öffnung Bücherstand: 10 Uhr. Weitere Infos: Kerstin Lindenlauf, 07732/7423.

Jahrgang 35/36 mit Partner: Treffen am Di., 15.10., 17 Uhr, im Turnerheim.

»Musik uff de Gass«, So., 6.10., 12.30 – 17.30 Uhr.

Büllefest in Weiler, So., 6.10., ab 11 Uhr.

Vereine

Böhringen

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT
Busfahrt Adler-Modemarkt Neckartenzlingen, Di., 15.10., Abfahrt: 8.30 Uhr Kirche Böhringen. Anmeldung: Elfriede Drews, Tel. 4218 oder Gabi Weidele, Tel. 53439. Gäste willkommen.

Gaienhofen

SV
Schlachtfest, Sa./So., 12./13.10. im Festzelt auf dem Sportplatz Horn.

YACHTCLUB
Einwintern der Boote, Sa., 12.10., 10 Uhr.

Moos

TC
Montagstreff – freies Spielen, Mo., 7.10., 17 Uhr, Sportanlage Mooswald.

Öhningen

FFW
Übung und Versammlung der Gesamtfeuerwehr am Samstag, 19.10., 16 Uhr im Feuerwehrgerätehaus, Friedhofstraße, Öhningen.

SCHWARZWALDVEREIN ÖHNINGEN-HÖRI
Die Höhen und Täler um den Thurner stehen am Samstag, 19.10. auf dem Programm. Treffpunkt: 8 Uhr Messeplatz Radolfzell in PKW-Fahrgemeinschaften oder 9.30 Uhr P Thurner an der B 500. Anmeldung bis 16.10. unter 07732/13943.

Wanderbegleiter/innen-Sitzung, Mittwoch, 9.10. um 18.30 Uhr im Vereinsheim, Kirchbergstr. 14, Öhningen.

TV
Aktuelles bzw. geplantes Programm: Ab Montag, 7.10., 19-20.30 Uhr Ganzheitliches Körpertraining, in der Turnhalle Schienen. Donnerstag, 10-11 Uhr Medizinisches Qigong, Turnhalle Schienen. Weitere Informationen und Anmeldung unter 07735/2675 (AB), richard-geitner@t-online.de, www.richard-geitner.de. Montag, 18.15 – 20 Uhr Freizeitvolleyball, Turnhalle Öhningen. Mittwoch 17 – 18 Uhr Die Fünf Esslinger; 18.15 – 19.15 Uhr Gymnastik, Turnhalle Öhningen. Informationen und Anmeldung unter 0151/17327815, antje.zangemeister@web.de.
Donnerstag, Yoga Meets Pilates-Kurs startet später. Termin wird noch bekanntgegeben. Infos zur Laufgruppe über heike.schmid@hoeri1.de.

Radolfzell

HSC
Heimspiele des HSC Radolfzell in der Unterseesporthalle: Sa., 5.10., 14.15 Uhr, wJD-VR-2, HSC Radolfzell - HSG Mimmenhausen/Mühlhofen; 15.30 Uhr, mJC-BK, HSC Radolfzell 2 - JSG Bodman-Stockach; 17 Uhr, F-KKA, HSC Radolfzell 2 - HC Lauchringen; 19 Uhr, F-BK, HSC Radolfzell - TuS Steißlingen 3. So., 6.10., 10.45 Uhr, gJE-VR-3, HSC Radolfzell 3 - TV Meßkirch; 12 Uhr, gJE-VR-2, HSC Radolfzell 2 - HC Lauchringen; 13.15 Uhr, wJD-VR-1, HSC Radolfzel 2 - SV Allensbach 2; 14.30 Uhr, mJD-VR-1, HSC Radolfzell - SG Rielasingen/Gottmadingen; 16 Uhr, mJA-SL, HSC Radolfzell - HSG Freiburg; 18 Uhr, M-KKA, HSC Radolfzell 2 - TV Pfullendorf 2.

KATZENHILFE
Stammtisch, Fr., 4.10., 18.30 Uhr in der Gaststätte Turnverein, Strandbadstr. 19, Radolfzell

SKICLUB RADOLFZELL
Jahreshauptversammlung am Freitag, 11.10., 20 Uhr in der Gaststätte im Turnerheim, Strandbadstraße 19. Anträge sind bis drei Tage vor der Hauptversammlung beim Vorstand unter Kai.Genter@skiclub-radolfzell.de einzureichen.

Stahringen

ALLE VEREINE
Heimattage 2021. Die Vereinsvertreter treffen sich am Do., 10.10., 20 Uhr im Bürgersaal, Rathaus Stahringen zur Ideensammlung. Info: 07732/81515.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 5./6.10.2019:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank mit Predigtserie Teil 4 »Jakob« (Pfr. Weimer), kein Kindergottesdienst; Vorstellung der Konfirmanden/innen. Fahrdienst: 07732/2698 um vorherige Anmeldung wird gebeten.
»Radolfzell«: Christuskirche: Sa., 11 Uhr Kleinkindgottesdienst. So., 10 Uhr Gottesdienst zum Erntedank mit Abendmahl und Posaunenchor; Abschluss »Talente«-Aktion.
Evangelisch-methodistische Kirche: So., 9.30 Uhr Gebetskreis, 10 Uhr Gottesdienst.
»Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank (Pfr. Klaus).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 5./6.10.2019:
»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Erntedankgottesdienst. **»Stahringen«: Pfarrei St. Zeno:** Sa., 19 Uhr Gottesdienst **»Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius:** So., 10.45 Uhr Erntedankgottesdienst.
»Allensbach«: St. Nikolaus: So., 10 Uhr Eucharistiefeier zum Erntedank, mitgest. vom Kinderhaus St. Nikolaus.
»Langenrain«: St. Josef: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier als Familiengottesdienst zum Erntedank.

Radolfzell

»Enkelgerechtes« Handeln erleben

»Nachhaltigkeit erleben und leben« ist das Thema des 1. Radolfzeller Nachhaltigkeitsfestes. Das Programm: eine bunte Vielfalt an Möglichkeiten und Inspirationen.

von Hayo Eckert

Das Nachhaltigkeitsfest soll den Gemeinschaftssinn fördern und Menschen zusammen bringen. Sie wollen Nachhaltigkeit erlebbar machen: v. li.: Bürgermeisterin Monika Laule; Elena Avagliano, Bio-Bistro Safran; Evelyn Lustig, Projektleiterin Bürgerschaftliches Engagement der Stadt Radolfzell; Ingrid Kandler, BUND; Oberbürgermeister Martin Staab und Susanne Schmidt, Offene Jugendarbeit Stadt Radolfzell/Café Connect. *swb-Bild: eck*

Nachhaltigkeit ist ein alter Hut. Bereits 1713 machte sich Hans Carl von Carlowitz Gedanken über die nachhaltige Nutzung des deutschen Waldes: wie sei der »Anbau des Holzes anzustellen, daß es eine kontinuirliche beständige und nachhaltende Nutzung gebe«. Über 300 Jahre später ist der Begriff wieder in aller Munde. Für die Stadt Radolfzell ist die zeitgemäße Auffassung von Nachhaltigkeit ein Grund, das erste Nachhaltigkeitsfest in der Region zu initiieren. Der alte britische Spruch »an apple a day, keeps the doctor away« hat auch etwas von Nachhaltigkeit. Im Programm des Nachhaltigkeitsfestes ist mit »An Apple a Day« gemeint: ein Behältnis mitbringen und an der Apfelpresse eigenen Apfelsaft herstellen und abfüllen. In erster Linie solle das interaktive Angebot die Besucher zum Mitmachen anregen, sagt Oberbürgermeister Martin Staab. An den verschiedenen Ständen werde informiert und nicht belehrt. Besucher könnten sich inspirieren lassen, wie in der eigenen Familie mit dem Thema Nachhaltigkeit umgegangen werden könnte. Deshalb solle Nachhaltigkeit durch das Fest erlebbar gemacht werden, fügt Bürgermeisterin Monika Laule hinzu.

Nachhaltigkeit: Spaß für jung und alt

Selbst die mitgebrachten Textilien bedrucken oder im »Upcycling Workshop« aus alten, abgenutzten Sachen etwas schönes Neues machen, vielleicht auch im Shabby-Chic: Das sind nur einige Möglichkeiten, die das Fest bietet. Dazu gibt es Informationen zum nachhaltigen Wohnen oder zu heimischen Kräutern. Kleidung hat einen immer kürzeren Lebenszyklus, wird teils immer billiger und deshalb in immer kürzeren Abständen neu gekauft. Für die oft noch gut erhaltenen Stücke bietet sich die Kleidertauschbörse an: vielleicht mal tauschen, statt neu kaufen. Jeder kann bis zu fünf Teilen abgeben und selbst tauschen. Eine Voraussetzung: »Die Kleidungsstücke müssen sauber und in Ordnung sein«, wünscht Susanne Schmidt, Offene Jugendarbeit Radolfzell. Das Programm biete Aktionen, Aktivitäten und Wissenswertes für die ganze Familie, sagt Evelyn Lustig, Projektleiterin Bürgerschaftliches Engagement der Stadt Radolfzell.

Auch die Stadt übt sich in Nachhaltigkeit

Das Nachhaltigkeitsfest »will zeigen, wie jeder Nachhaltigkeit im Alltag implementieren kann«, so OB Staab. Sei es bei der Müllvermeidung, dem Umgang mit Lebensmitteln oder der Nutzung von Plastiktüten und Plastikbehältnissen. Auch die Stadt hat sich »Umwelt, Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Stadtentwicklungsprozess auf die Fahnen geschrieben«, sagt der OB. Einiges sei bereits umgesetzt, wie das Müllvermeidungskonzept oder das Spülmobil bei Veranstaltungen.

Enkelgerecht statt Nachhaltigkeit

Bedauerlich ist, dass der Begriff Nachhaltigkeit in der Werbung und für ökonomische Interessen teilweise missbraucht wird. Verschiedentlich wird deshalb der Begriff »Nachhaltigkeit« durch »enkelgerecht« ersetzt. Früher wurde Nachhaltigkeit vielerorts ganz selbstverständlich im Alltag gelebt. In der dörflichen Nachbarschaft und in Familien wurde gebrauchte Babykleidung verliehen, verschenkt, getauscht. Jüngere, Geschwister durften die Kleider der Älteren auftragen. Nicht nur die Einkommensverhältnisse waren ausschlaggebend, es war ein anderes Selbstverständnis. Die Gesellschaft hat das verlernt und vergessen. Sie muss es wieder lernen. Und, Umweltschutz durch ressourcenschonenden Umgang sei eine Gesellschaftsaufgabe, betont OB Staab. Das Nachhaltigkeitsfest findet am Samstag, 5. Oktober, von 11 bis 17 Uhr auf dem Gerberplatz statt, dem Radolfzeller Platz mit Innenhof-Charme.

Radolfzell

Aufgepasst bei der Vorsorge

Der AWO Betreuungsverein Kompass lädt zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung am Montag, 7. Oktober, um 19 Uhr in den AWO-Gruppenraum in der Fürstenbergstr. 7 ein. Das Thema der rechtlichen Vorsorge wird immer wichtiger. Mit Erklärungen in einer Vollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung kann man schon frühzeitig festlegen, welche Vorkehrungen man im Falle von Unfall, Krankheit, Behinderung oder Demenz treffen will. Nahestehende Personen werden als Vertreter für den Fall eingesetzt, dass eigene Erklärungen oder Entscheidungen nicht möglich sind oder nicht mehr ausreichen, um die Existenz zu sichern, Gefährdungen zu vermeiden und schwerwiegende Schäden abzuwehren. Der AWO-Betreuungsverein beantwortet Fragen zu den genannten Vorsorgemöglichkeiten. Der Verein selbst unterstützt ehrenamtlich tätige Betreuer und Bevollmächtigte. Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierte, die sich über Vorsorgemöglichkeiten informieren wollen, sei es zur eigenen Vorsorge oder mit der Absicht, ein entsprechendes Ehrenamt als Bevollmächtigter oder Betreuer zu übernehmen. Weitere Infos:
AWO Betreuungsverein Kompass, Bismarckstr. 1, Tel. 07732/9423990, kompass@awo-konstanz.de, www.awo-konstanz.de.

Radolfzell

FGL mit neuem Vorsitz

Mitgliederversammlung wählt Susanne Pantel zur neuen Vorsitzenden. Stellvertreterin ist Daniela Löchle.

Von links: Annette Hanselmann, Angelika Bohle-Lötzerich, Daniela Löchle und Susanne Pantel. *swb-Bild: Lehmann*

Die Freie Grüne Liste Radolfzell hat in ihrer letzten Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Erste Vorsitzende ist nun Susanne Pantel, den zweiten Vorsitz übernimmt Daniela Löchle. Als Schriftführerin wurde Angelika Bohle-Lötzerich gewählt und Kassiererin bleibt Annette Hanselmann. Fraktionsvorsitzender Siegfried Lehmann dankte dem ehemaligen Vorstand für die Arbeit des vergangenen Jahres. Die FGL wurde bei der Gemeinderatswahl stärkste Kraft im Gemeinderat.

»Im vergangenen Jahr war die Arbeit der FGL-Fraktion im Gemeinderat sehr erfolgreich«, teilt die FGL in einer Presseerklärung mit. Zahlreiche Anträge und Initiativen der FGL wurden im Gemeinderat angenommen und deren Umsetzung auf den Weg gebracht, so die Bilanz der Mitgliederversammlung. Unter anderem werden in der Mitteilung die Erweiterung der Zeller Karte zu einer Familienkarte als Erfolg der FGL genannt. Zudem konnte unter anderem der Bau einer Umgehungsstraße in Markelfingen und der Verkauf des Spitalgebäudes in der Poststraße an Privatinvestoren verhindert werden, so das Fazit der Mitgliederversammlung.

Mit Pantel an der Spitze werde nun ein Generationenwechsel eingeleitet. Nachdem sie engagiert Wahlkampf betrieben hat und im Spitzenteam für die Gemeinderatswahl war, will sie nun die Freie Grüne Liste noch stärker mit grünen Themen in der Stadt positionieren. Die grüne Stimmung in der Stadt und im Land Baden-Württemberg soll sich auch hier im Ort durch eine Erhöhung der Mitgliederzahl und mehr Aktionen widerspiegeln, so der Wunsch der FGL. So denkt sie an Veranstaltungen zu grünen Themen, wie zum Beispiel zum plastikfreien Leben, an regelmäßige öffentliche Fraktionssitzungen oder einen grünen Bürgerdialog. Mit den Jugendlichen von Fridays For Future haben bereits Gespräche stattgefunden, um zu kooperieren und gemeinsam das Klima-Thema hier in der Stadt stärker zu verfolgen.

Pressemeldung

Gaienhofen/Radolfzell

Lebendige Partnerschaft

Um den Schülern mehr Möglichkeiten in der Berufsorientierung zu bieten, haben die evangelische Schule Schloss Gaienhofen und das Radolfzeller Unternehmen Sybit GmbH eine Bildungspartnerschaft geschlossen.

Auf dem Bild v.l.: Stephan Strittmatter, Sybit GmbH, Dieter Toder, Schulleiter Schloss Gaienhofen, Yaren Yildirim, Schülervertretung, Gunnar Horn, stellvertretender Schulleiter. *swb-Bild: Worringer/Schloss Gaienhofen*

Schulleiter Dieter Toder und Stephan Strittmatter von Sybit unterzeichneten den Vertrag zur Gründung einer Bildungspartnerschaft. »Schloss Gaienhofen gibt seinen Schülern damit die Möglichkeit, praktische Einblicke in die sehr stark wachsende IT-Branche zu erhalten«, freut sich Toder. Er betonte, dass die Schule das Thema Digitalisierung bereits seit einigen Jahren sehr ernst nimmt. So gelte die Schule deutschlandweit als eine der ersten iPad-Schulen und sei damit nachgefragter Vorreiter bei der erfolgreichen Einführung digitaler Lernmedien. Die Bildungspartnerschaft ermöglicht unter anderem Praktika der Schüler in dem IT-Unternehmen und gemeinsame Aktivitäten. »Schloss Gaienhofen hat ein innovatives Lernkonzept entwickelt, das auch großen Wert auf einen praxisnahen Unterricht mit Eigeninitiative der Schüler legt. Wir freuen uns über diese Kooperation und auf tolle Projekte mit den Schülerinnen und Schülern«, so Stephan Strittmatter, der sich als fachlicher Ansprechpartner auch um die Auszubildenden und Studenten bei der Sybit kümmert. Das erste gemeinsame Projekt wurde bereits im vergangenen Schuljahr erfolgreich abgeschlossen. Acht Schüler der Jahrgangsstufe 2 und fünf Sybit-Auszubildende schufen ein Webportal, mit dem sich die Gaienhofener Schloss-Schüler künftig vom Handy ins Schulnetzwerk einwählen, um sich für Events, AGs oder Kurse anzumelden. Ein Projekt gilt als bereits gesetzt: Gemeinsam mit Sybit sollen die Schüler einen Online-Shop für die Schulkleidung von Schloss Gaienhofen aufsetzen. »Bislang lief die Bestellung analog, künftig soll das über das Internet möglich sein«, so Yaren Yildirim, die sich als Schülervertreterin schon lange danach sehnt, den Verkauf auf digitale Beine zu stellen. Weitere Infos: www.schloss-gaienhofen.de.

Pressemeldung

Hohenfels/Hohenfels (Oberpfalz)

Die Abordnung der Gemeinde Hohenfels in der VG Stockach beim Besuch des US-Truppenübungsplatzes »Hohenfels« im oberpfälzischen Hohenfels. *swb-Bild: pr*

Die Hohenfelser und ihre Namensvettern

Vertreter der Gemeinde Hohenfels haben ihrem bayerischen Gegenpart jüngst einen Besuch abgestattet.

Beim Besuch einiger Hohenfelser aus dem neuen und alten Gemeinderat sowie von Vertretern der Gemeindeverwaltung mit Partnern, die die Marktgemeinde Hohenfels in der Oberpfalz entdeckten, begrüßte der dortige Bürgermeister Bernhard Graf die »anderen« Hohenfelser aus Baden-Württemberg und stellte seine Gemeinde vor.
Eines der Highlights war der Besuch des amerikanischen Truppenübungsplatzes »Hohenfels« mit Besichtigung eines Rettungshubschraubers der US-Army.
Bürgermeister Florian Zindeler zog ein überaus gutes Fazit: »Ein sehr positiver und offener Austausch. Vielleicht gibt es ja irgendwann eine Wiederholung in unserem Hohenfels.«

Pressemeldung

Radolfzell

Preisgekrönte Naturgärten

Gärten als naturnahe Lebensräume für ein ökologisches Gleichgewicht und gesundes Kleinklima standen im Fokus der Preisverleihung des Naturgarten-Fotowettbewerbs durch die Stadt Radolfzell.

von Siegfried Lessing-Wenzel

Anna-Maria Eisengräber, Anette Schwab, Ole Segelbacher, Erika Libau, Roland Ruther, Ingrid Rinke und Gerda Buntrock (v. l.) sind die Preisträger des Naturgartenwettbewerbs. Christof Stadler (2. v. re.) und Evelyn Lustig (4. v. l.) nahmen die Ehrungen vor. *swb-Bild: lewe*

In Stellvertretung für Schirmherr OB Martin Staab eröffnete Christof Stadler, CDU Fraktionssprecher, zusammen mit Evelin Lustig von der Stadtverwaltung Radolfzell im vollbesetzten Saal des Zunfthauses der Narrizella Ratoldi die Preisverleihung des Naturgarten Fotowettbewerbs.
In seiner Laudatio für die Preisträger, aber auch für alle weiteren engagierten Teilnehmer, zitierte Christof Stadler aus dem Buch von Jonathan Drori: »In 80 Bäumen um die Welt« über die vielfältigen Eigenschaften der Bäume, über deren Bio-Kommunikation untereinander, und darüber wie Gärten und Bäume für ein eigenständiges, menschenfreundliches Mikroklima im städtischen Bereich sorgen, eben über die Notwendigkeit naturnaher Gärten im städtischen Bereich.
Stadler hob im allgemeinen wie im besonderen hervor, wie notwendig naturnahe Gärten für eine große, lebendige Vielfalt der Kleintiere, Insekten, Spinnentiere, Vögel und Säugetiere, notwendig sind.
Bereits seit 21 Jahren veranstaltet die Stadtverwaltung, gemeinsam mit dem Arbeitskreis Naturgarten, diesen Wettbewerb. Neu war in diesem Jahr, dass die schönsten Fotos aus den Naturgärten ausgezeichnet wurden. Es beteiligten sich 34 Hobbygärtner mit ihren Bildern, die ein individuelles Spiegelbild der Gartenkultur wiedergeben.
Eine Jury hatte aus den eingereichten Bildern sechs Gewinner ausgewählt, die von Christof Stadler und Evelin Lustig Ehrenpreise der Stadt Radolfzell erhielten. Ausgezeichnet wurden: Anna-Maria Eisengräber, Annette Schwab, Erika Libau, Roland Ruther, Ingrid Rinker sowie Gerda Buntrock.
Dr. Rainer Bretthauer, Biologe, ehemals tätig an der Uni Konstanz jetzt ehrenamtlicher Naturschutzbeauftragter, hielt nach der Laudatio von Christof Stadler einen spannenden Vortrag über die Vielfalt der Vogel- und Tierwelt in den Gärten und der Natur am Bodensee. Auch im nächsten Jahr wird dieser Wettbewerb wieder von der Stadt Radolfzell ausgeschrieben werden, wie an dem Abend bekanntgegeben wurde.

Stockach

14 Tage voller Spaß und Spannung

Eineinhalb Monate nach dem Ende der Ferienfreizeit der Kolpingjugend Stockach in Gausbach, bei Baden-Baden, gab es ein Nachtreffen mit Eltern, Kindern und den Organisatoren.

Die Mitglieder der Kolping-Ferienfreizeit waren zufrieden mit den Aktionen, die während der zwei Wochen geboten wurden. *swb-Bild: pr*

Die Betreuer warfen einen Blick zurück auf die Abenteuer- und Erlebnisfreizeit. 42 Kinder waren voller Vorfreude in Stockach gestartet, während zehn Leiter sich indes vor Ort bereits auf die Ankunft der Ferienfreizeit-Teilnehmer vorbereitet hatten. Es folgten zwei Wochen voller Spiel und Spaß. Ein großes Highlight bildete ein Abstecher in den Europa-Park bei Rust, den die Kinder gemeinsam mit den Leitern in der zweiten Woche besuchten. Achterbahnen, Karusselle und Wildwasserbahnen wurden direkt angesteuert. Somit endete schon nach kurzen zwei Wochen das Zeltlager.
Die Leiter blicken auf zwei gelungene Wochen zurück, die alle genossen haben. Diese Freude wurde beim Nachtreffen in Form einer Lagerzeitung an die Eltern und Kinder zurückgegeben, die in großer Anzahl erschienen waren. Zugleich gingen auch schon die ersten Anmeldungen für das Jahr 2020 ein und die Vorfreude auf dieses Jahr stieg.
Die kommende Freizeit findet vom 2. bis 15. August 2020 in Argenbühl bei Isny statt.
Nähere Informationen gibt es auf der Facebook-Seite der Kolpingjugend oder unter E-Mail: erlebnisfreizeit@kolping-stockach.de.

Gaienhofen

Tatverdächtiger wieder frei

Einer der drei Tatverdächtigen, der sich seit dem 7. August 2019 in Untersuchungshaft befand, wurde am Donnerstag der vergangenen Woche auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Konstanz wieder aus der Untersuchungshaft entlassen. Darüber wurde von der Pressestelle des Polizeipräsidiums in Abstimmung mit der Staatsanwaltschaft am Freitagabend informiert.
Der 55-jährige Mann war verdächtig, am Verschwinden und der mutmaßlichen Tötung eines 52-jährigen Mannes aus Gaienhofen-Hemmenhofen beteiligt gewesen zu sein.
Nach Durchführung umfangreicher Ermittlungen habe sich der dringende Tatverdacht jedoch nicht bestätigt, so die Pressemitteilung. Das sei der Grund dafür, dass der 55-Jährige wieder aus der Untersuchungshaft entlassen worden sei.
Die beiden weiteren Tatverdächtigen verbleiben aufgrund des fortbestehenden dringenden Tatverdachts jedoch weiter in Untersuchungshaft, wurde weiter informiert. Mehrere öffentliche Aufrufe, auch in Nordrhein-Westfalen, brachten bislang keine zielführenden Erkenntnisse darüber, was mit dem seit Anfang Juni vermissten 52-jährigen Mann passiert ist.

Pressemeldung

Radolfzell/Sinsheim

Auf dem Bild v.l.: Faris Prsic, Alex Temirbulatow, Eike Mintenbeck, Kai Löffler und Betreuer Max Mania. *swb-Bild: Löffler*

Ein Trio auf dem Podest

Fight-Club Radolfzell kehrt mit Erfolgen in der Tasche von der Deutschen Meisterschaft der AFSO aus Sinsheim zurück.

Bei der Deutschen Meisterschaft der AFSO (World All Fight System Organisation) in Sinsheim konnten drei der vier Starter des Fight-Clubs Radolfzell Podestplätze im MMA (Mixed Martial Arts) erkämpfen. Bei seinem MMA-Debüt und ersten Kampf unterlag der 17-jährige Faris Prsic, trotz souveräner Leistung, einem starken Grappler.
Der gleichaltrige Alex Temirbulatow kämpfte sich durch ein starkes Teilnehmerfeld bis ins Finale und verlor dieses nur knapp durch Split Decision mit 2:1 Punkten und bekam als Lohn den Titel des Deutschen Vizemeisters bis 70 kg. Eike Mintenbeck (20) gewann all seine Vorkämpfe durch Submission, also darurch, den Gegner durch Hebeltechniken bzw. -griffe, zur Aufgabe zu zwingen und zog verdient ins Finale ein.
Auch dieses gewann er durch Submission und erkämpfte sich somit den Deutschen Meistertitel bis 84 kg.
Der 29-jährige MMA-Debütant Kai Löffler zog nach einer souveränen Leistung ins Finale ein, gewann dieses klar nach Punkten und fuhr als Deutscher Meister bis 77 kg zurück an den Bodensee. Pressemeldung

Raum Stockach

Unwettereinsätze in Stockach

Zu mehreren Einsätzen kam es in der Nacht auf Montag wegen des durchziehenden Sturmtiefs im Bereich des Polizeireviers Stockach.

Gegen sechs Uhr morgens wurde der Polizei gemeldet, dass ein mobiles Toilettenhäuschen auf einer Baustelle im Breiteweg in Orsingen gegen ein abgestelltes Auto geweht worden war. Um 7.15 Uhr rückte eine Streifenwagenbesatzung nach Winterspüren aus, da dort von einer Koppel fünf Pferde entlaufen waren, die entlang der K 6104 in Richtung Bonndorf galoppierten. Die Tiere konnten entkommen, weil der Koppelzaun durch den Sturm beschädigt worden war, wurden jedoch von der Besitzerin rasch wieder eingefangen. Das Gleiche passierte gegen 7 Uhr in Mühlingen-Schwackenreute:
19 Pferde entkamen aufgrund eines beschädigten Zauns und wurden später wieder eingefangen. In Espasingen und im Stadtgebiet von Stockach verlegten heruntergefallene Äste die Fahrbahnen und mussten durch die Straßenmeisterei beseitigt werden. Pressemeldung